

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

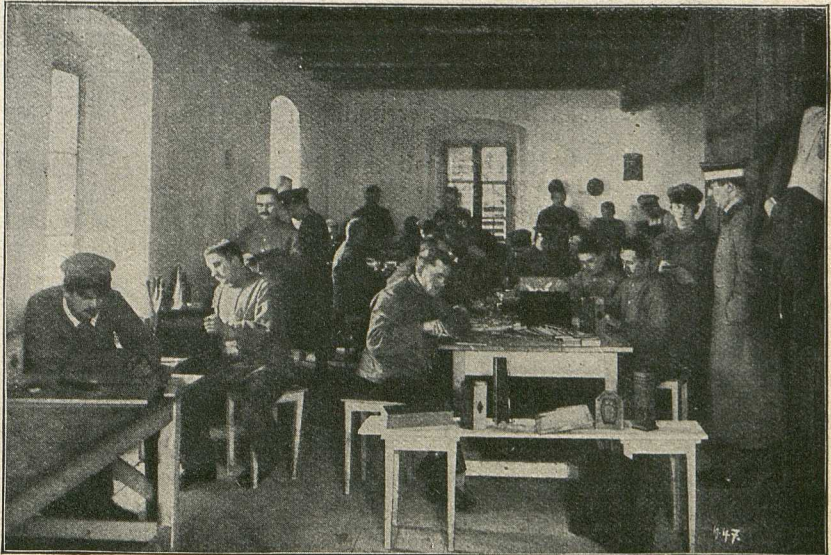
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ihren mannigfachen Aufgaben wurde die von Professor Wolterec geleitete Unterrichtsabteilung in jeder Weise gerecht durch Gründung zahlreicher Aus- und Fortbildungskurse und einer Anzahl von eigenen Fachschulen, ferner durch Ermöglichung des Besuches mehrerer schweizerischer höherer und mittlerer Lehranstalten, sowohl allgemein bildender, wie technischer Richtung. Zu diesem Zwecke wurden in fast allen Internierungsorten Unterrichtskurse eingerichtet, die nach Art unserer heimischen Fortbildungsschulen, Abendkurse, Sonntagschulen und so weiter die Lücken in den wichtigsten Grundfächern (Deutsch, Schreiben, Rechnen, Bürgerkunde) auszufüllen bestimmt sind. Weiterhin vermitteln kaufmännische Lehrgänge die Kenntnis der verschiedenen Arten der Buchführung, der wichtigsten Fremdsprachen, der Handelskorrespondenz, des Maschinenschreibens, der verschiedenen Stenographie-systeme und anderem. Handwerkliche Fortbildungskurse dienen der Vertiefung der Allgemeinbildung, insbe-



Phot. Schimberg, Luzern.
Schneidereiwerkstätte der deutschen Internierten in Beckenried.

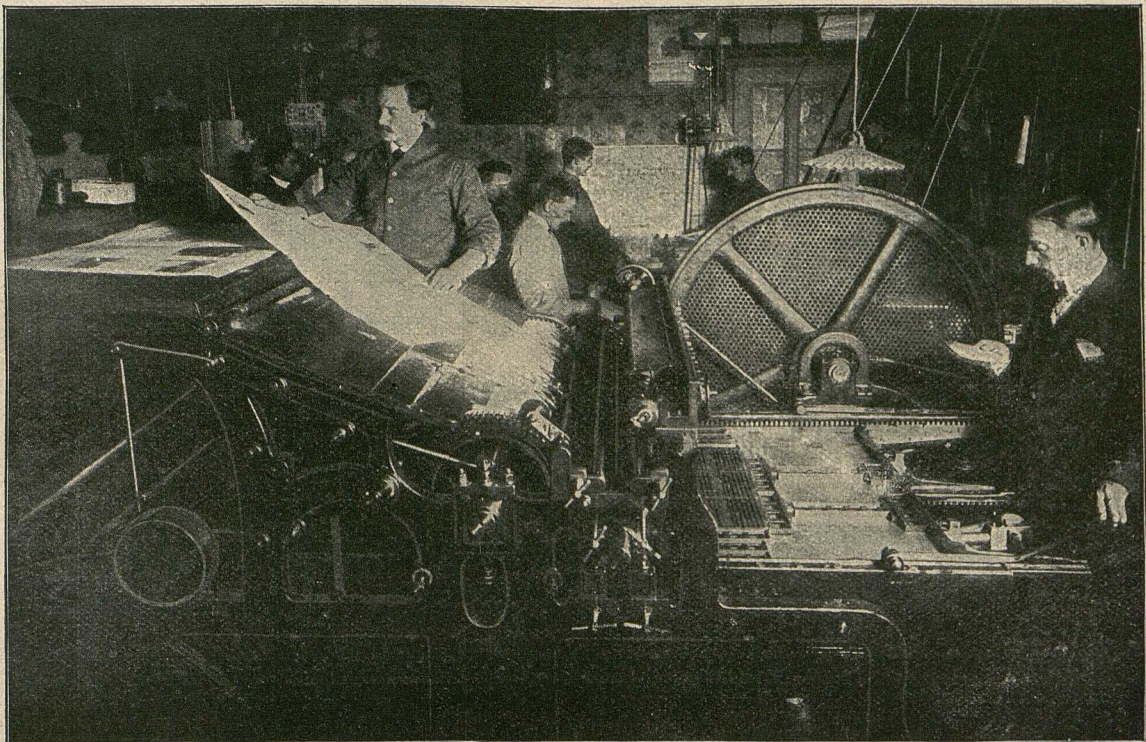


Ein Geschäftszimmer der Bücherzentrale für deutsche Kriegsgefangene in Bern.

führerpersonal ab. Diese Schule gliedert sich in eine maschinentechnische und eine hautechnische Abteilung. Den Schwierigkeiten, die sich aus der vielfach voneinander abweichenden Vorbildung der Schüler ergaben, trägt ein leicht verschiebbarer Lehrplan Rechnung. Die Anstalt, die Anfang Januar 1917 mit einem Stamm von 41 Schülern und 10 Lehrern ins Leben trat, wurde — wie wir einem Bericht ihres Leiters, des Leutnants d. R. Dr. phil. D. Luz, entnehmen — inzwischen um zwei Marineklassen für Deckoffiziere und Marinekapitulanten, um eine Motorabteilung zur Ausbildung von landwirtschaftlichen Motorwärttern und Kraftfahrern, sowie um eine gastech-nische Abteilung zur Ausbildung von Gasmeistern, Heizungs- und Lüftungstechnikern

sondere der theoretischen Vorbereitung auf die Gesellen- und Meisterprüfung.

Doch begnügte sich die Unterrichtsleitung nicht mit der Schaffung mehr oder weniger kurzfristiger Kurse, vielmehr rief sie in solchen Fällen, wo keine gleichartigen schweizerischen Fachschulen zur Verfügung standen, eigene Anstalten ins Leben. So half sie mit der Gründung der „Technischen Schule für deutsche Internierte“ in Zürich dem dringenden Bedürfnis nach einer Lehranstalt für Auf-seher- und Wert-



Maschinenaal der deutschen Interniertendruckerei in Bern.